



# Worte des Lebens



CHRISTLICHER LEBENSHILFE BUND C.L.B.

Postanschrift:  
Postfach 110528  
86030 Augsburg

Hausanschrift:  
Barfüßerstr. 5  
86150 Augsburg

Tel: 0821 152000 und 3492035  
Fax: 0821 152000  
Mobil: 0171 6422902

Email: [dialog@clb-ev.org](mailto:dialog@clb-ev.org)  
Internet : [www.clb-ev.org](http://www.clb-ev.org)

## Vorschau auf die nächsten WDL Themen:

00	Röm 8,9 u. 10	Der Geist Christi, ein Geist der Liebe, der in uns die Liebe angezündet hat.
01	Mt 22,36 - 40	Eine Liebe, die uns voll in Besitz nimmt, damit wir in rechter Weise Gott und den Nächsten lieben.
02	2Mo 32,32	Aus Liebe hätte Mose sein Leben für Gottes Volk gegeben. Das war damals schon der wirkende Geist Christi.
03	Röm 9,1 – 5	Aus Liebe hätte auch Paulus für Israel sein Leben gegeben – Christi Geist lebt in ihm.
04	Mt 5,44	Jesus ist auch für deine Feinde gestorben. Darum sollen auch wir unsere menschlichen Feinde lieben.
05	Joh 13,34	Wir sollen uns so lieben, wie ER uns geliebt hat, damit die Welt erkennt, dass wir Seine Jünger sind.
06	Joh 15,13	Niemand liebt mehr als einer, der sein Leben für die Freunde hingibt
07	1Joh 3,16ff	Die Liebe Christi haben wir daran erkannt, dass ER Sein Leben für uns opferte. Sind wir bereit Gleiches zu tun?
<b>08</b>	<b>Röm 12,1 – 2</b>	IHM mit unserem Lebensopfer zu dienen, ist die angemessene Antwort auf Seine Liebe.
09	Mt 26,26 – 28	Aus Liebe zu uns opferte ER Sein Leben, damit wir errettet werden, zum ewigen Leben in Gottes Reich.
10	Gal 5,6	Bei Jesus gilt allein der Glaube, der sich in Taten der Liebe zeigt.
11	Offb 2,4 – 5	Die Liebe darf nicht Opfer des Alltags und Gewohnheit werden. Wir dürfen nie die erste Liebe verlassen.
12	13. Mt 7,7 – 8	Ein liebender Mensch bekommt von Gott, worum er bittet, findet, was er sucht, und tritt ein, wo er anklopft.

**Hinweis:** Die blau markierten Verweise sind die aktuellen WDL Themen!

## Röm 12, 1 :

Röm 12,1 -- Übersetzung nach „Hoffnung für alle:

„Weil ihr Gottes Barmherzigkeit erfahren habt, fordere ich euch auf, liebe Brüder und Schwestern, mit eurem ganzen Leben für Gott da zu sein. Seid ein lebendiges Opfer, das Gott dargebracht wird und ihm gefällt. Ihm auf diese Weise zu dienen ist die angemessene Antwort auf seine Liebe.“

Röm 12,1 -- Elberfelder Übersetzung:

„Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.“

Die Wendung "**ich ermahne** (oder: **ermuntere**) **euch**" (**ermahnen** kann auch mit **ermuntern** übersetzt werden) leitet den praktischen Teil des Briefes ein.

Die Grundlage dieser Ermahnung ist die Barmherzigkeit Gottes. Paulus hat die **Barmherzigkeit Gottes** in den ersten elf Kapiteln des Römerbriefes in allen Einzelheiten beschrieben. Insofern schließt Römer 12,1 an Römer 8,38 direkt an. **Wo wir die Liebe Gottes in Jesus Christus haben, da sind wir ermächtigt zum Handeln.** Darum fordert er seine Leser auf: **Gebt eure Leiber** (vgl. **Röm 6,13**) **hin als ein Opfer, das lebendig ist.** Das lebendige Opfer des Christen im NT ist das Handeln aus dem neugeschenkten Leben mit Christus durch den Geist. **Das lebendige Opfer ist das neue Leben, das sich im Sterben des alten Menschen entfaltet.** Der Leib soll in seiner Lebendigkeit, in seinem Tun und Handeln, nicht völlig kraftlos gemacht werden, sondern Gott in allem zur Verfügung stehen. Solches Leben des Christen nennt Paulus einen »vernünftigen Gottesdienst«

**Der Leib eines Christen ist der Tempel des Heiligen Geistes (1Kor 6,19 - 20).** Als das Ausdrucksmittel des Menschen verkörpert der "Leib" die Ganzheit des Lebens und des Handelns einer Person. **Im Gegensatz zu den Opferungen des Alten Testaments ist hier jedoch von einem lebendigen Opfer die Rede.** Ein solches Opfer für Gott ist **heilig** (=abgesondert) und Gott wohlgefällig und stellt einen **vernünftigen Gottesdienst** dar.

Die **Christen sind Gläubige und Priester (1Petr 2,5.9; Hebr 7,23 - 28; Offb 1,6)**. Das Angebot eines Gläubigen, **sein ganzes Leben Gott als Opfer darzubringen, ist daher ein heiliger Gottesdienst**. Dieser »vernünftige Gottesdienst« führt den Christen in die **Trennung von der Welt** und ist nur möglich in der **Absage an diese Welt**. Angesichts der von Paulus sorgfältig aufgebauten Exposition der Barmherzigkeit Gottes (**Röm 1 - 11**) ist ein solches Opfer offensichtlich genau die Antwort, die von den Gläubigen erwartet wird. Paulus spricht insoweit die Anforderungen aus, die an einen Gläubigen, der Gott sein Leben als Opfer darbringen will, gestellt werden. Ein solches **Opfer bedeutet eine totale Aufgabe des gesamten, sündigen und schuldhaften Lebensstils**.

GOTTESDIENST KANN DANACH BEDEUTEN, ZUM EINEN DER **DIENST GOTTES FÜR SEINE MENSCHEN** UND ZUM ANDEREN DER **DIENST DES ODER DER MENSCHEN FÜR GOTT**.

## Röm 12, 2:

Röm 12,2 -- Übersetzung nach „**Hoffnung für alle**“:

„Passt euch nicht dieser Welt an, sondern ändert euch, indem ihr euch von Gott völlig neu ausrichten lasst. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.“

Röm 12,2 – Elberfelder Übersetzung:

„Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute, und Wohlgefällige und Vollkommene.“

Als erstes gebietet Paulus seinen Lesern: stellt euch nicht dieser Welt gleich oder passt euch nicht der Welt an. Die Christen sollen ihr Leben nicht an den Maßstäben "dieser gegenwärtigen, bösen Welt" (**Gal 1,4; Eph 1,21**) ausrichten.

Der Christ lebt in einer neuen Zeit, in der erfüllten Zeit des Christusgeschehens (**Gal 4,4; Eph 1,10**). Diese Weltzeit ist die Herrschafts-Zeit Satans als des Herren dieser Welt (**2Kor 4,4; Eph 2,2**). Es ist die Zeit, in der er seine Macht ausübt in Weltreichen, Gewalten, Mächten und Herrschaften (**Eph 1,21**) und die Menschen durch den Reichtum und die Sorge verführt (**Mt 13,22; 1Tim 6,17**). Es ist eine arge Zeit (**Gal 1,4**), in der die Weisheit der Welt Menschen verführt (**1Kor 1,20; 1Kor 2,6**), Zeit, die durch ungöttliches Wesen und weltliche Lüste (**Tit 2,12**) bestimmt ist.

## Die Gemeinde des Christus richtet sich nicht nach den Maßstäben dieser Welt.

Woher werden wir aber dann geprägt? Das ist die Frage an uns Christen. Von dieser Weltzeit oder von Gottes Geist, der uns verwandelt in das Bild des Sohnes (**2Kor 3,18**)? So geschieht diese Erneuerung, die Neuwendung, **dass wir uns von Gott prägen lassen, dass wir von ihm umgeformt und neu gemacht werden** (**2Kor 5,17**).

Deshalb fordert der Apostel auf: Ändert euch durch Erneuerung eures **Sinnes**, was eine **totale Verwandlung** bedeutet (**2Kor 3,18**).

Der Schlüssel zu eben dieser Veränderung ist nämlich der "**Sinn**." Dieser ist das Kontrollzentrum der Einstellungen, Gedanken, Gefühle und Handlungen eines Menschen (**Eph 4,22 - 23**). **Wenn der "Sinn" durch das Wort Gottes, das Gebet und die christliche Gemeinschaft ständig erneuert wird, so verändert sich auch die Lebensführung.**

Paulus fügt hinzu: Damit **ihr prüfen könnt**, was **Gottes Wille** ist, nämlich das **Gute, Wohlgefällige** und **Vollkommene**. **In dem Maße, wie ein Christ in seinem Sinn verwandelt und Christus ähnlicher wird, wird er auch fähig, den Willen Gottes gutzuheißen und sein Leben nach ihm - nicht mehr nach seinem eigenen Willen - zu gestalten.**

Wir sollen immer wieder neu hinterfragen und als Christen prüfen, was »**wohlgefällig**« ist, was Gott wohlgefällt, was vor ihm angenehm ist (**Spr 12,22; 2Kor 5,9; Eph 5,10**).

Es ist die **brüderliche Liebe** und die **Nächstenliebe**, die Gott wohlgefällt, denn: »**Wohltun und mitzuteilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott wohl**« (**Hebr 13,16**).

Zudem wir sollen **auch prüfen, was vor Gott »vollkommen« ist.**

Damit steht Paulus wieder ganz bei **Jesus, der seinen Jüngern zuruft: »Ihr sollt vollkommen sein« (Mt 5,48)**. Dieses »**Vollkommen**« ist die »**bessere Gerechtigkeit**« der Jünger, die nicht in gesetzlichem Streben sich an den Buchstaben klammert, sondern sich **durch Gottes Geist in alle Wahrheit leiten lässt und Frucht bringt (Mt 5,20)**. »**Vollkommen sein**« meint letztlich, was völlig Gottes Absicht entspricht, **und das erfahre ich aus seinem Wort, das mich prägt** (also kräftig in der Bibel lesen).

Dann, **wenn Gottes Geist uns prägt, umprägt in das Wesen Christi**, können wir prüfen, »**was Gottes Wille ist**«. Wenn dem Menschen das gelingt, stellt er fest, dass der Wille Gottes gut für ihn ist, dass er Gott wohlgefällig und in jeder Hinsicht vollkommen ist. Er hat dann alles, **was ein Christ für seine Wiedergeburt (Jh 3,1-11) braucht.**

ERST DIE WIEDERGEURT BEFÄHIGT EINEN GLÄUBIGEN ZU DIESER ERKENNTNIS.  
NUR WER GEISTLICH ERNEUERT IST, KANN DEN WILLEN GOTTES ERKENNEN, TUN  
UND SICH AN IHM FREUEN.

+ + +

## *Wir suchen helfende Hände,*

### **die uns unterstützen!**

Ob Sie den C.L.B. als aktives Mitglied in einem unserer christlichen Projekte mittragen oder den C.L.B. mit Ihrer Spende unterstützen ....

### **Jeder kann mitmachen!**

Interessierte bitte über [www.clb-ev.org](http://www.clb-ev.org)

oder email: [dialog@clb-ev.org](mailto:dialog@clb-ev.org)  
oder Handy: 0171 6422 902  
oder Festnetz: 0821 15 2000  
(Anrufbeantworter)

### **Auszug aus den Projekten des C.L.B.**

Gefangenenbetreuung  
Gefangenenseelsorge  
Familienbetreuung  
Kinderpatenschaften  
Christliches Netzwerk  
Mitarbeit an der Website  
Gebetsanliegen  
Wächtergebet  
CLB Wiki  
Spendenaufruf  
Spendensammlung  
Projektleitungen

### **Ihre Spenden können sein:**

Gebet  
Nächstenliebe, Trost  
Ihre Arbeitszeit  
Geld- oder Sachspenden  
Ideen  
usw. ....